

KGM



Kingdom der Insel San Cristobal beim Schiffsantrieb



Eine Südsee-Schönheit

und „Lappland“. Dr. Bernstik hat ganz allein einseitig im Verfall von Neuguinea unter den Borchstamm gelebt, und ihre geschnittenen Schlingen und fette Maden als Delikatessen verkauft. In ihnen Dörfern auf Matten geschlafen, mit Kupfläger Freundschaft geschlossen und in einem einfachen Doppelkanoe der Eingeborenen 400 km über offene Meer zurückgelegt — was aber den unerschütterlichen Wert seiner Reise ausspricht, ist, daß er mit dem Mut zur Einsamkeit und der Lust am Abenteuer, der Widerstandskraft des Sportsmannes und der technischen Beherrschung des photographischen Aufnahmearbeits die unbestechliche Kritik wissenschaftlicher Forschungsmethoden und die Wichtigkeit eines umfassenden Wissens verbindet, das ihn zur Erlangung des

Kontakts mit dunkelhäutigen einer Teil



zweiten kulturellen Lebens der primitiven Völker befähigt. In Lappland schloß sich Bernstik, den auf dieser Reise — wie auch 1934-37 in Bismarckien — seine Frau begleitete, den Waidlippern an, deren weiches Leben er in der Waidlipperei erlernt hat. Die materielle Kultur der Waidlipperei entspricht einer längst vergessenen Kultur der Waidlipperei. Deren Frau den Lebensgewohnheiten dieser primitiven Nomaden folgen zu lassen ist, Bernstik hat dieses Leben wie in einem Brennpunkt eingesehen. In der seinem Wesen mit der Instinktsicherheit des gelehrten Forschers erfüllt. Es gibt kaum ein zweites Beispiel in der völkerverkundlichen Literatur, das der Kunst seiner glänzenden Schilderung die Seite gestellt werden kann, in der Wort und Bild sich zu einer trefflichen Einheit zusammenschließen.

Lappland sein Bernstik



VERLAG E

FI
AU
VE
WU
EIN